



Erwin Fladerer
Eschenweg 8
84562 Mettenheim
08631-16 64 64
www.bayerischelaufzeitung.de

2026



Alle Informationen hier > www.halbmarathon.de

Alle Ergebnisse hier > https://www.sas-online.net/eventportal_bs/807/results

Eine Bildergalerie hier > <https://bayerischelaufzeitung.de/galerie/2026-2/>

www.bayerischelaufzeitung.de

Pressebericht

Halbmarathon Altötting

20. September 2026



Die TOP 3 des Altöttinger
Halbmarathonlaufes 2026 – v.l.

Benedikt Jany
PTSV Rosenheim 3./1:14:15

Michael Diensthuber
Intersport Siebzehnriibl 1./1:09:01

Timo Lörch
2./1:13:00

Der 35. Altöttinger Halbmarathon ist eine Erfolgsgeschichte

Altötting – 3200 Voranmeldungen stehen in der Liste des Zeitnehmers SAS. Dazu werden an einem sonnig herbstlichen Sonntag noch einige Nachmelder kommen. Mit diesen Zahlen muss sich Günther Vogl beschäftigen, damit alles reibungslos abläuft. Was dahinter steckt, wissen nur wenige. Doch jede Läuferin, jeder Läufer und selbst die Zuschauer erwarten meist das Maximale.



Wieder hat Günther Vogl ein ganzes Jahr dafür gearbeitet, was er heute erleben darf. Er wirkt relativ entspannt und spricht von vielen Helfern, die er für den 35. Halbmarathon gewinnen konnte. Genauso viele Jahre liegen nun hinter ihm als Chef, als Macher, Helfer, Mädchen für alles. Ist es heute sein Abschiedslauf?



Die sportliche Wallfahrt nach Altötting

Die Teilnehmerzahlen sind absolut positiv zu bewerten. Doch wie steht es mit der Klasse, den Leistungen? Längst sind die ausländischen Siege mit Topzeiten vorbei und die Streckenrekorde kein Thema. Sie liegen bei 1:08:38 Std. durch Agnes Kiprof (KEN) aus dem Jahr 2012 bei den Frauen und bei den Männern bei 1:01:39 durch Daniel Chebii (KEN) aus dem Jahr 2011.

Und dennoch ist Altötting nicht abgestürzt, sondern mit Läufern wie Du und ich aufgeblüht. Seit einigen Jahren dominieren die regionalen Asse. So gab es mit weit über 3000 Meldungen in diesem Jahr, wie es Moderator Peter Maisenbacher ausdrückte, erneut eine „sportliche Wallfahrt nach Altötting“. Wie gewohnt spendete Bruder Marinus den kirchlichen Segen dazu. Ja, wo gibt es das denn sonst im katholischen Bayern? Günther Vogl spendete zusammen mit der Stadt auch noch eine Stadtführung, bevor die Teilnehmer das Erholungsgebiet des Öttinger Forstes kennenlernten, um danach wieder in eine von vielen Zuschauern gesäumte Innenstadt ins Ziel zu gelangen.



Das Teilnehmerfeld kann bunter nicht sein. Während beim Hobbylauf (1,1 km) die kleinsten Kinder flitzen, von Mama und Papa auch mal begleitet oder sogar auf den Arm genommen werden und Behinderte ihr sonntägliches Glücksgefühl in der Menge erleben, haben die Walker schon über 6 Kilometer Bewegung pur. Mehr noch die Läufer auf dieser Strecke. Sie sind entweder mit einem Tempo von knapp über 3 Min/km und mit einer Siegerzeit von 19:49 Minuten unterwegs. Für andere

ist es ein kleiner Marathon von einer Stunde, den sie aber trotzdem glücklich schaffen. Und dann kommt der namensgebende Halbmarathon der Veranstaltung. Diese 21,1 Kilometer gelten hier als das schnellste Naturlaufpflaster. Auch wenn die ersten und der letzte Kilometer auf Asphalt stattfinden, hat Altötting die Marke eines Naturlaufes. Er findet eben zum größten Teil im schattigen und windgeschützten Wald statt.

Hobbylauf 1,1 km

228 Teilnehmer

Tomas van den Borne ist nach 4:05 Minuten der Erste im Ziel, dahinter kommen gleich Fritz Lindner (4:13) und Xaver Bruckmayer vom TV Altötting (4:16) und dem ersten Mädchen Anna Filipovic (Skiclub Traunstein/4:17 im Bild rechts).



Lauf 6 km

637 Teilnehmer

Thomas Einsiedler ist gerade vierzig geworden. Doch seine Schnelligkeit hat er sich noch immer bewahren können und nach 2025 auch den nächsten Sieg gefeiert. Und wie! Im Ziel hatte er noch Kraft und Eleganz für einen gelungen Sprung.

Bei den Mädchen und Damen hatte das junge Nachwuchsteam des PTSV Rosenheim mit seinem Trainer Toni Gröschl für Aufsehen gesorgt. Die erst 13-jährige Anna-Luisa Wagner gewann in 26:08 Minuten, Dritte wurde ihre Vereinsfreundin Emilia Koch (26:31), die noch am Vortag den ersten Rosenheimer Frauenlauf über 5 Kilometer in 21:45 Minuten gewann. Zwischen den beiden schob sich als Zweite Sabrina Sonnleitner: Respekt für eine 45-jährige, die mit der Jugend mithalten kann.



Die Ergebnisse

Herren

Einsiedler, Thomas	Schneider Rad und Sport Traunstein	00:19:49
Prots, Andriy		00:20:14
Maier, Tizian	TuS Prien	00:21:12

Damen

Wagner, Anna-Luisa	PTSV Rosenheim	2013	00:26:08
Sonnleitner, Sabrina		1980 W45	00:26:10
Koch, Emilia	PTSV Rosenheim	2011 WJU16	00:26:31



Nachwuchsläufer des PTSV Rosenheim mit ihrem Trainer Toni Gröschl und Sponsor Udo Siebzehrübl

Walken 6 km

126 Teilnehmer

Nicht jede Veranstaltung kann sich über eine derart gute Beteiligung von Walkern freuen. In Altötting gelingt es immer, wobei es richtigerweise keine Wertung gibt. Dem Spaß an der gemeinsamen Bewegung tat dies keinen Abbruch.



Halbmarathon 21,1 km

1791 Teilnehmer



Das Warten auf die Gladiatoren des Halbmarathon war mit den Zielankünften des Hobby- und 6-km-Laufes und der Unterhaltung durch die Moderatoren kein bisschen langweilig. Schon im Vorfeld wurde die Frage nach dem heutigen Sieger fleißig diskutiert. Der dreifache Gewinner Josef Diensthuber war nicht da, doch sein Bruder Michael sollte die Familienehre retten. Das tat er dann mit einem Start-Ziel-Sieg auch in einer Weise, die seine Familie und die Zuschauer am Streckenrand zu einer Begeisterung hinriss.

Der gerade in diesem Jahr mit dem Marathonsieg samt Streckenrekord beim Thermen Marathon in Bad Füssing und einem starken Ironman so erfolgreiche Athlet gewann erstmals und in neuer persönlicher Bestzeit von 1:09:01 Std. Was will man mehr in der Region?



Ebenso enthusiastisch feierte Lisa Wimmer ihren zweiten Altötting-Sieg. Die im Team Salomon /Ultratrailrunning Erlangen läuferisch und in München als Lehrerin beheimatete Läuferin liebt eher die Berge. Ihr größter Erfolg 2026: Deutsche Ultratrail Meisterin (70 km/ 7:32:03 Std. mit 30 Minuten Vorsprung). Wieder einmal Zweite wurde Lokalmatadorin Amelie Hofbauer, die mit einem zufriedenen Lächeln gar nicht unglücklich war und von den Zuschauern freudig empfangen wurde.

Die Ergebnisse

Herren

Diensthuber, Michael	Intersport Siebzehnrübl	M30	01:09:01
Lörch, Timo		M35	01:13:00
Jany, Benedikt	PTSV Rosenheim	M30	01:14:15

Damen

Wimmer, Lisa	LC Karacho	W30	01:19:09
Hofbauer, Amelie		W30	01:23:48
Oyen, Alina	GPS - Gruppe Positiv Sportverrückt		01:25:16

Die Hall of Fame der letzten elf Jahre

2026 Lisa Wimmer und Michael Diensthuber
2025 Jessica Wedel und Lorenz und Felix Adler
2024 Julia Gaßner und Jakob Heindl
2023 Bohdana Semyonova und Abdellah le Maimouni
2022 Lisa Wimmer und Josef Diensthuber
2021 Sophie Chisholm und Josef Diensthuber
2020 Charlotte Tayler Green und Josef Diensthuber
2019 Elisabeth Brandl und Kidnus Gebremeskel
2018 Marina Nemchenko und Nicolai Soare
2017 Thea Heim und Ivan Barbaryka
2016 Juliia Shmatenko und Seed Egasso Wondemagen
2015 Julia Viellehner und Ivan Barbaryka

Die Bestenwertung

Sie wird mit der individuellen Laufzeit jedes Läufers in Bezug zum Deutschen Rekord in der jeweiligen Altersklasse (100%) errechnet. Damit gewinnt nicht immer der Schnellste, sondern der wirklich BESTE. Klaus Estermaier gehört regelmäßig dazu >



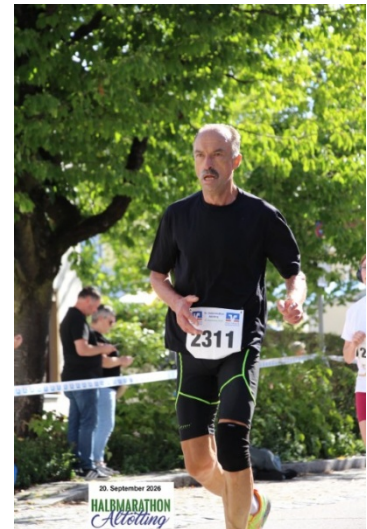
1	Julika Fidjeland	PTSV Rosenheim	W65	94,21%	01:40:41
2	Michael Diensthuber	Intersport Siebzehnrübl	M30	86,24%	01:09:01
3	Eszter Kormányos		W45	85,85%	01:28:34
4	Christian Jakob	SV Schwindegg	M50	84,91%	01:22:17
5	Klaus Estermaier	LG Gendorf Wacker Burghau	M55	84,87%	01:22:58
6	Steffi Sanktjohanser	TV Traunstein	W40	84,15%	01:27:03
7	Lisa Wimmer	LC Karacho	W30	83,89%	01:19:09
8	Timo Lörch		M35	83,36%	01:13:00
9	Herbert Weiß	TV Altötting	M50	83,09%	01:24:05
10	Helmut Knuff	SVG Ruhstorf	M50	82,37%	01:24:49

Die daraus resultierende

Nationenwertung ergibt in der Besetzung Julika Fidjeland/Michael Diensthuber/Christian Jakob einen deutschen Sieg vor Österreich (Ewald Eder/Norbert Friedl/Karin Fuchsberger) und den USA (Jordan Spector/Amanda Zhang/Kevin Hill).

Aufgefallen

- Fredl Brechlmacher ist natürlich auch wieder in Altötting. Immer kommt er zum letzten Feinschliff hier her, um sich fit zu machen für den München Marathon. Den will er in drei Wochen zum 40. Mal beim 40. Marathon in der Landeshauptstadt schaffen. Das Gelingen wird immer schwieriger, sagt er. Der Altöttinger Segen könnte eine Hilfe sein!
- Waren die Moderatoren Peter Maisenbacher und Roland Balzer heute nicht in besonders bestechender Form? Wer zuhören konnte und wollte, wurde informiert und selbst über Details zu den Läuferinnen und Läufern unterrichtet.



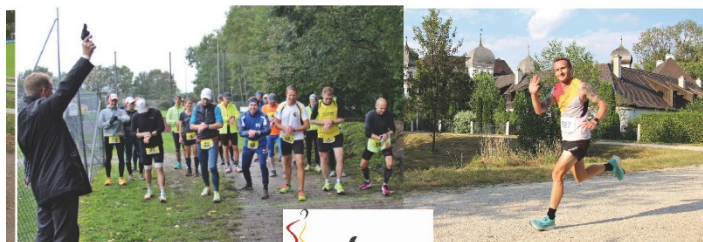
- Manfred Krüger kommt vom SV scn energy Torgelow aus Mecklenburg Vorpommern, ist stark sehbehindert und wurde –wie schon mehrmals- von Bernhard Fladerer auf Schritt und Tritt begleitet.
- Udo Siebzehnrübl vom gleichnamigen Sportgeschäft in Altötting – Rosenheim – Passau – München/Riem – München/Pasing – München/Perlach – Ottobrunn war selbst am Start. Damit aber noch nicht genug. Zusammen mit BROOKS spendierte er allen Altersklassegegewinnern einen Laufgutschein von 150 Euro. Danke von den Siegern >

W M U18	Julia Maier/Felix Hackenberg
W M U20	Sophia Wieland/Paul Lewin
W M U30	Alina Oyen/Julian Pertschy
W M 30	Lisa Wimmer/Michael Diensthuber
W M35	Michaela Vargova/Timo Lörch
W M40	Steffi Sanktjohanser/Christian Schlett
W M45	Eszter Kormanyos/Alois Müller
W M50	Esther Wössmann/Christian Jakob
W M55	Mirka Radulovis/Klaus Estermaier
W M60	Annemarie Wiesholler/Christian Hofbauer



W M65 Julika Fidjeland/Peter Prinz
W M70 Sabine Friedrich/Martin Häußl
M75 Manfred Krüger

- Kurz vor dem Sieger schlugen Mädchen des TV Altötting bei ihrem 6-km-Zieleinlauf noch ein Rad für den HM Gewinner Michael Diensthuber.
- Klasse-Leistungen: Julika Fidjeland (PTSV Rosenheim) wurde Siegerin der AK W65 in 1:40:41 Std. – damit verpasste sie den Bayerischen Rekord von Lilo Plener (TV Erkheim/1:39:34) aus dem Jahr 2011 nur knapp – Hier im Bild links vor dem Start mit Amelie Hofbauer.
- Christian Jakob (SV Schwindegg) war mit seinem Sieg in der AK M50 und der damit verbundenen Besten/Nationenwertung richtig gut platziert. Der Sportwart der DUV (Deutsche Ultramarathon Vereinigung) machte damit auch gute Werbung für die bevorstehende Deutsche Meisterschaft im 6-Stunden-Lauf am 17. Oktober hier in der Region in Schwindegg.



**Deutsche Meisterschaften
der DUV im 6h-Lauf
Schwindegg/Oberbayern
Heimat der Ultraläufer
17. Oktober 2026**

Start: 10.00 Uhr
Ziel: 16.00 Uhr
Sportplatz Rohrmühle 2, 84419 Schwindegg

Anmeldung und Infos:
<https://ultralauftv-schwindegg.de>

**SPORTVEREIN
SCHWINDEGG**

Extra:
Offener Lauf/Marathon/50 km-Zeit
Schirmherr:
Roland Kamhuber
(Bürgermeister der Gemeinde Schwindegg)
Spende an die Kinderkrebshilfe BALU



Srecke 1,5 km:
Weigehend asphaltiert, flach, neu vermessen und
bestenlistenfähig

Auswertung:
Race Result Austria/Livestream

Wertungsklassen:
Einzel: Männer/Frauen, Senioren (m/w - 5-Jahres-
wertung der Altersklassen m/w 35 bis 80)
Mannschaften: Männer/Frauen, Senioren m/w 50+–

**VR-Bank
Taufkirchen-Dorfen eG**

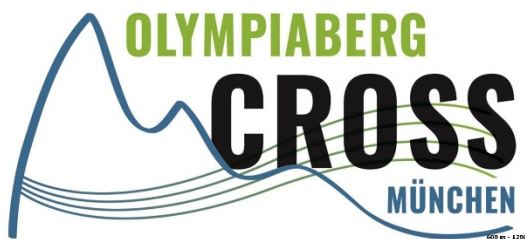


Geht der Chef wirklich ?

Dürfen solche Typen wie Günther Vogl nach 35 Jahren Altöttinger Halbmarathon nicht auch ein bisschen müde werden? Ob er denn wirklich von Bord geht? Und wer könnte ihn hier überhaupt beerben? Ihn, der quasi als Alleinunterhalter, aber mit einem großen Helferteam eine Veranstaltung organisiert, die auch die Stadt Altötting bereichert. Eine Stadt, die als der bekannteste Marienwallfahrtsort Deutschlands gilt. Und sich Dank Vogl auch sportlich einen Namen gemacht hat.



Wo läufst Du heute, morgen, übermorgen ?



25. Oktober 2026

